

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 02.05.17**

und Antwort des Senats

Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende April 2017?

Derzeit kommen immer noch „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.

Wir fragen den Senat:

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Fragen lagen die Monatsstatistiken für April 2017 vom Ausländerzentralregister (AZR) und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch nicht vor. Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Grundsätzliches

- 1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende April 2017 in Hamburg? Bitte auch die Herkunftsländer der ausreisepflichtigen Flüchtlinge mit und ohne Duldung darstellen. Bei wie vielen davon besteht Unterbringungsbedarf?*

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern kamen im April 2017 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen aus welchen Herkunftsländern verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite www.hamburg.de verweisen, sondern an dieser Stelle beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im April 2017 suchten 643 Menschen in Hamburg Schutz. 364 Personen wurden unter anderem nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) und § 15a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Hamburg zugewiesen. Die Hauptherkunftsländer der Personen, für die eine Verteilungsentscheidung getroffen wurde, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Herkunftsstaat	Verteilungsentscheidungen gesamt	davon Hamburg zugewiesen
Afghanistan	105	65
Iran	94	42
Syrien	88	57
Irak	54	30
Eritrea	45	36

Herkunftsstaat	Verteilungsentscheidungen gesamt	davon Hamburg zugewiesen
Russische Föderation	30	30
Somalia	29	19
Mazedonien (ehem. jugosl. Rep.)	28	13
Albanien	26	15
Ghana	16	13

3. *Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im April 2017 in Hamburg einen Asylantrag?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Wie viele sogenannte Duldungsantragsteller (siehe Drs. 21/4919) wurden Hamburg im April 2017 zugewiesen, aus welchen Herkunftsländern kamen sie, wie viele erhielten davon eine Duldung, auf welcher rechtlichen Grundlage wurde diese gewährt und für wie lange jeweils?*

Insgesamt verblieben im April 2017 46 sogenannte „Duldungsantragsteller“ in Hamburg. Die Herkunftsländer sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Herkunftsländer	Personen
Ghana	13
Mazedonien (ehem. jugosl. Rep.), Albanien, Serbien	je 4
Nigeria, Türkei, ungeklärt	je 2
Afghanistan, Algerien, Armenien, Benin, Brasilien, Burkina Faso, Cote d'Ivoire, Dominikanische Republik, Gambia, Irak, Republik Moldau, Montenegro, Philippinen, Simbabwe, Syrien	je 1

Eine Person erhielt eine Duldung gemäß § 60a (AufenthG) für die Dauer von zwei Monaten. 45 Personen erhielten eine Duldung gemäß § 60a AufenthG für die Dauer von einem Monat.

5. *Wie viele Asylverfahren Hamburger Antragsteller wurden im April 2017 mit welchem Ergebnis beschieden?*
6. *Wie war die Gesamtschutzquote im April 2017?*

Siehe Vorbemerkung.

7. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im April 2017?*

Nach einem Bericht des BAMF (Stand 18. April 2017) wird die Verfahrensdauer für Neufälle (Antragstellung ab dem 1. Januar 2017) mit 0,1, die für Altverfahren mit 9,9 Monaten angegeben.

8. *Wie viele von ihnen sind mit Stand Ende April 2017 minderjährig, wie viele erwachsene Frauen, wie viele erwachsene Männer?*

Siehe Vorbemerkung.

Unterkünfte

9. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Erstaufnahme (EA), der Folgeunterbringung (hier mit Ausweisung Wohnungsloser, wohnberechtigter und nicht wohnberechtigter Zuwanderer) und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*

Die Belegungszahlen vom 28. April 2017 (Buchungsstand 28. April 2017) in den Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) sowie im Ankunftszentrum Rahlstedt sind den folgenden zwei Tabellen zu entnehmen.

Erstaufnahmeeinrichtung:

Standort	Belegung
Amalie-Sieveking-Krankenhaus	81
Bad Segeberg	68
Dratelnstraße	572
Fiersberg	339
Flagentwiet	454
Geutensweg	93
Grellkamp	309
Harburger Poststraße (inkl. AKH)	342
Hellmesbergerweg	152
Heselstücken	304
Holstenhofweg	163
Jenfelder Moorpark	197
Kaltenkirchener Straße	116
Karl-Arnold-Ring	90
Kieler Straße	162
Kurdamm	42
Neuer Höltigbaum (ehemals Rahlstedter Grenzdamm)	230
Neuland I	217
Nostorf/Horst	38
Oskar-Schlemmer-Straße	58
Osterrade	135
Papenreye	177
Schmiedekoppel	789
Schnackenburgallee	640
Vogt-Kölln-Straße	275
Gesamt	6043

Ankunftszentrum Rahlstedt

Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	181
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	15

Zur Belegung der Standorte in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Zuwanderern und Wohnungslosen siehe Anlage 1.

Zu den minderjährigen unbegleiteten Ausländern siehe Anlage 2.

10. *Wie viele Wohnungen in welchen Wohnanlagen (siehe beispielsweise Grandweg/An der Lohbek) hat f & w fördern und wohnen AÖR für derzeit wie viele Flüchtlinge insgesamt angemietet?*

Siehe Drs. 21/5124.

11. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten, in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Belegungszahlen vom 28. April 2017 in den Standorten ehemaliger Baumärkte und anderer Gewerbehallen (Buchungsstand: 28. April 2017) sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

Ankunftszentrum/Zentrale Erstaufnahme*	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	74	51	56	181
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	10	3	2	15

* Bei der Zentralen Erstaufnahme handelt es sich lediglich um eine kurzfristige Unterbringung vor Verlegung in eine Erstaufnahmeeinrichtung.

Baumarkt/Gewerbehalle				
	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt
Hellmesbergerweg	82	30	40	152
Kieler Straße	77	38	47	162
Osterrade*	84	15	36	135

* davon Belegung in Containern: 97 (Stand: 3. Mai 2017)

12. Wie viele Flüchtlinge waren im April 2017 jeweils wo in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder anderen Bundesländern (bitte benennen) untergebracht?

Siehe Antwort zu 9.

13. Wie viele Bewohner von EA in Hamburg waren im April 2017 bereits über den gesetzlich genehmigten Zeitraum von sechs Monaten hinaus dort untergebracht? Wie viele davon stammen aus sicheren Herkunftsländern?

Nach einer Auswertung zum 28. April 2017 waren 4.523 Personen bereits über sechs Monate in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht, darunter 246 Personen aus sicheren Herkunftsländern.

14. Wie viele Personen erhielten im April 2017 Leistungen nach AsylbLG?

Eine Auswertung ist derzeit nur bis zum 31. März 2017 möglich. Zu den Fallzahlen mit Stand vom 31. März 2017 siehe Drs. 21/8752.

15. Wie viele Personen gelten aktuell in etwa als „vordringlich Wohnungssuchende“? Wie viele sind davon anteilig Flüchtlinge?

Siehe Drs. 21/7828 und Drs. 21/6544.

16. Zu-/Abfluss Erst- und Folgeunterkünfte: Wie viele Personen zogen im April neu in eine EA, wie viele zogen aus, wie viele siedelten in Folgeunterkünften um und wie viele zogen hier wieder aus? Wie viele wurden neu in regulären Wohnungen untergebracht?

Nach Auswertung von f & w fördern und wohnen AöR. (f & w) wurden 354 Personen im April 2017 in Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) aufgenommen. 592 Personen verließen im gleichen Zeitraum die EA, davon wechselten 341 Personen in eine öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU).

Verlassen haben die örU im gleichen Zeitraum insgesamt 306 Personen (Zuwanderer). Im Monat April wurden 175 Personen (Zuwanderer) aus der öffentlich-rechtlichen Unterbringung mit Wohnraum versorgt.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer sind im April 2017 34 Personen neu aufgenommen worden. Im selben Monat haben insgesamt 70 unbegleitete minderjährige Ausländer die Erstaufnahme und Erstversorgung wieder verlassen:

- 35 unbegleitete minderjährige Ausländer wechselten in eine Folgeeinrichtung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung oder verblieben in ihrer Einrichtung mit neuer Hilfeform.
- In 17 Fällen erfolgte eine Feststellung der Volljährigkeit und der Umzug in eine Wohnunterkunft.
- Neun unbegleitete minderjährige Ausländer haben sich mit unbekanntem Ziel entfernt.
- Drei unbegleitete minderjährige Ausländer sind zu Verwandten gezogen.
- In fünf Fällen wurde eine Verteilung nach § 42 b SGB VIII vollzogen.
- Ein unbegleiteter minderjähriger Ausländer ist in sein Heimatland zurückgeführt worden.

Im Übrigen siehe Antwort zu 9.

17. Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen? Bitte nicht auf www.hamburg.de verweisen.

Im April 2017 wurden folgende Unterkünfte eröffnet bzw. erweitert:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungsart
Wandsbek	August-Krogmann-Straße - Haus M	93	örU
Bergedorf	Gleisdreieck Mittlerer Landweg - 2. BA (PW)	437	örU
Nord	Krausestraße 96a - ehem. LEB	37	örU
Summe		567	

Es wurden keine Unterkünfte geschlossen.

Die in Planung befindlichen Unterkünfte sind der Standortkarte auf <http://www.hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/> zu entnehmen. Für darüber hinausgehende Planungen sind die bezirklichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen beziehungsweise Anhörungen nach § 28 Bezirksverwaltungsgesetz noch nicht durchgeführt.

Im Bereich der Betreuungseinrichtungen des LEB für unbegleitete minderjährige Ausländer wurde im April die Clearingstelle 2 am Bullerdeich bis auf Weiteres stillgelegt, da aktuell für keinen unbegleiteten minderjährigen Ausländer eine dem Konzept des Bullerdeich entsprechende Betreuung benötigt wird. Im April 2017 wurde die Clearingstelle 1 für psychisch stark belastete unbegleitete minderjährige Ausländer in der Kollaustraße in Betrieb genommen. Die Betreute Einrichtung für Flüchtlinge in der Hammer Straße wird aktuell speziell für die Erstversorgung im Anschluss an die Erstaufnahme der in Hamburg verbleibenden unbegleiteten minderjährigen Ausländer und Inobhutnahmen aufgrund von gescheiterten Hilfeverläufen in anderen Einrichtungen ausgerichtet und wird als Clearingstelle 3 weitergeführt. Im Übrigen wurden keine Einrichtungen geschlossen oder wieder in Betrieb genommen.

18. Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 01.04.2017 bis 30.04.2017 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?

Folgende Flächen wurden im April 2017 für die Standorte der öffentlich-rechtlichen Unterbringung geprüft und als nicht geeignet bewertet:

Bezirk	Bezeichnung
Bergedorf	Kirchwerder Mühlendamm Gem. Kirchwerder , Fl. 9258
Bergedorf	Von Hacht Weg 6-8 u. 14
Bergedorf	Oberer Landweg/Ladenbeker Furtweg
Bergedorf	Billwerder Str. 31
Wandsbek	Bannwarthstraße, Gem. Bramfeld, Fl. 7122, 7121
Wandsbek	Wöschenhof 2, Gem.Tonndorf, Fl. 2598

Im Bereich der Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer gibt es derzeit keinen Bedarf an weiteren Immobilien beziehungsweise Standorten. Insofern finden in diesem Sinne auch keine Eignungsprüfungen statt.

Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge

19. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im April 2017 neu nach Hamburg?

Im April 2017 kamen 34 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge neu nach Hamburg:

Herkunftsland	m	w	Gesamt
Afghanistan	7	2	9
Somalia	2	2	4
Algerien	4		4
Gambia	3		3
Guinea	3		3

Herkunftsland	m	w	Gesamt
Eritrea	2		2
Syrien	1	1	2
Marokko	1		1
Guinea-Bissau	1		1
Mazedonien	1		1
Benin	1		1
Albanien	1		1
Irak	1		1
Liberia	1		1
Gesamt	29	5	34

20. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende April 2017 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut?*

Am Stichtag 30. April 2017 lebten 804 unbegleitete minderjährige Ausländer in Hamburg. 218 wurden im Rahmen der Erstversorgung, 586 in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut. Im Übrigen siehe Anlage 2.

Darüber hinaus lebten in Hamburg zum Stichtag weitere 1.220 unbegleitet und minderjährig eingereiste Ausländer als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII.

Rückführungen/Ausreisen

21.

- a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im April 2017 in Hamburg auf?*
- b) *Wie viele dieser Personen aus welchem Herkunftsland wurden aus welchem Grund geduldet? Welche Stelle erfasst die Aufenthaltsdauer der Geduldeten und wie lange ist diese jeweils?*
- c) *Wie viele der*
 - i) *Ausreisepflichtigen,*
 - ii) *Geduldeten**kommen aus sicheren Herkunftsstaaten? Bitte nach Staaten aufschlüsseln.*

Siehe Vorbemerkung.

- d) *Wie viele Personen befanden sich im April 2017 in Abschiebehaf?*

Es befanden sich 19 Personen in Abschiebehaf (§ 62 AufenthG).

- e) *Wie viele Personen aus Abschiebehaf wurden im April 2017 in jeweils welches Land abgeschoben? Wie viele Personen wurden aus welchen anderen Gründen aus der Abschiebehaf entlassen?*

Es wurden zwölf Personen aus Abschiebehaf abgeschoben, davon vier Personen nach Albanien, vier Personen nach Italien, je eine Person nach Tunesien, Polen, Schweden und Dänemark.

- f) *Wie viele Personen befanden sich im April 2017 in Ausreisegewahrsam und aus welchen Herkunftsländern stammen sie?*

Es befanden sich zwei Personen im Ausreisegewahrsam (§ 62b AufenthG), je eine Person mit afghanischer und ghanaischer Staatsangehörigkeit.

22. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im April 2017? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im April 2017 wurden 128 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 71 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 23.). In sieben weiteren Fällen reisten die Personen vor der Maßnahme freiwillig aus. 50 vorbereitete Rückführungen konnten aus den folgenden Gründen nicht vollzogen werden:

Grund für Nichtvollzug der Rückführung	Zahl der Personen
nicht angetroffen	15
unbekannt verzogen/untergetaucht	5
Rechtsmittel	2
Widerstand	1
Kirchenasyl	2
Haftantritt	2
Asyl(folge)antrag	1
Durchbeförderung abgelehnt	3
Selbsteintritt	1
Sonstige ^[1]	18

23. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im April 2017? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Art der Rückführung	Anzahl
Abschiebungen ins Herkunftsland	28
Überstellungen in Drittländer	12
Überwachte freiwillige Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	31
Summe	71

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlässt.

Flüchtlingsbetreuung

24. *Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der „Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge“?*

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) bestand am 30. April 2017 aus 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (72,132 VZÄ).

25. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde waren im April 2017 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst?*

Das Referat E 34 (Rückführungen) der Behörde für Inneres und Sport (BIS) bestand am 30. April 2017 aus 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 44,53 VZÄ. Das Referat E 32 (Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen), das auch für die Vorbereitung der Rückführungen und freiwilligen Ausreisen zuständig ist, umfasste 120 Beschäftigte mit 116,82 VZÄ.

26. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im April 2017 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen? Bezüglich LEB bitte zusätzlich angeben, wie viele VZÄ im Bereich der Betreuung von unbegleitet und minderjährig eingereisten Ausländern als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige tätig sind.*

Neben dem Referat E 32 (siehe Antwort zu 25.) ist in der BIS auch das Referat E 33 (Zugang, Weiterleitung und Leistung) mit 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (99,45 VZÄ) für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig. Die Differenz zum Vormonat beruht

^[1] Darunter Fälle, in denen zum Zeitpunkt der Maßnahme der Vollzugsauftrag zurückgenommen wurde, der Termin vom BAMF nicht bestätigt wurde oder das Passersatzpapier nicht vorlag.

auf der Abordnung von Beschäftigten zur Unterstützung des temporären Kundenzentrums in Meiendorf.

Darüber hinaus sind Beschäftigte im Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge eingesetzt.

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Ausländer war zum Stichtag 30. April 2017 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) im Rahmen der Erstaufnahme, Erstversorgung nach § 42a beziehungsweise 42 SGB VIII und im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 SGB VIII Personal im Umfang von 356,26 VZÄ beschäftigt. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (28,27 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist. Auf die Betreuung von 154 jungen volljährigen Ausländern in den Betreuten Einrichtungen für Flüchtlinge (BEF), die als unbegleitet minderjährig eingereist sind, entfallen bei einem Betreuungsschlüssel von 1:3 rechnerisch 51,3 VZÄ zuzüglich anteiliger Leitungs- und Hauswirtschaftskräfte. Anteiliges Betreuungspersonal für einzelne, in anderen Betreuungsangeboten (zum Beispiel ambulant betreutes Wohnen, Jugendwohnungen) des LEB lebende junge volljährige Ausländer, wird aufgrund des geringen rechnerischen Anteils nicht explizit ausgewiesen und ist deshalb unberücksichtigt geblieben.

Darüber hinaus sind in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) 18,66 VZÄ im Bereich Amtsvormünder mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen beschäftigt sowie Beschäftigte im ZKF, die sowohl der BASFI als auch der BIS zugeordnet.

27. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ welcher Bezirke beschäftigen sich im April 2017 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?

Siehe Anlage 3.

28. In welchen mit der Flüchtlingsverwaltung beauftragten Bereichen wurde aufgrund der zurückgehenden Flüchtlingszahlen im April Personal abgebaut?

Siehe Drs. 21/7162.

29. Wie viel Personal wurde bei den Trägern der Unterkünfte bereits in diesem Jahr reduziert? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.

Nach Auskunft der Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtungen f & w fördern und wohnen AöR (f & w), ASB Flüchtlingshilfe Hamburg GmbH (ASB), Arbeiterwohlfahrt (AWO), Malteser Hilfsdienstgemeinnützige GmbH (Maltester) und Johanniter-Unfallhilfe e.V., Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V. (DRK HH), Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. (DRK Harburg), Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. (DRK Altona und Mitte) konnte für April 2017 eine Personalreduktion von 6,5 VZÄ ermittelt werden.

Im Übrigen siehe Drs. 21/8557, Drs. 21/8192, Drs. 21/7828 und Drs. 21/5812.

30. Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im April 2017 in welchem Bezirk beschäftigt?

Im Bezirksamt Hamburg-Mitte eine Mitarbeiterin mit 0,90 VZÄ. Im Übrigen siehe Drs. 21/7162.

Verfahren

31. Wie viele Asylsachen gingen im April 2017 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im April 2017 jeweils erledigt?

Im April 2017 sind beim Verwaltungsgericht 479 Klagen und 75 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen eingegangen. Im selben Zeitraum sind 237 Klagen und 79 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen erledigt worden.

32. *Wie viele Asylsachen gingen im April 2017 beim Oberverwaltungsgericht ein?*

Beim Oberverwaltungsgericht sind im April 2017 insgesamt 14 Verfahren in Asylsachen eingegangen.

33. *Wie viele Monate betrug im 1. Quartal 2017 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Die durchschnittliche Verfahrensdauer der im 1. Quartal 2017 beim Verwaltungsgericht erledigten Klagen in Asylsachen betrug 8,8 Monate, der im selben Zeitraum erledigten Rechtsschutzverfahren in Asylsachen 2,1 Monate. Beim Oberverwaltungsgericht betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer der im 1. Quartal 2017 erledigten Verfahren in Asylsachen 21,0 Monate. Dabei handelt es sich um einen statistischen Wert, der auf die Bearbeitung von Altbeständen zurückzuführen ist.

Untergebrachte Personen in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Zuwanderern und Wohnungslosen

	Ist	Wohnungslose	Zuwanderer mit Wohnberechtigung	Zuwanderer ohne Wohnberechtigung
GB Regelangebote				
Altona				
W601 Notkestraße	99	97	0	2
W619 Luruper Hauptstraße	599	1	302	296
W625 Kroonhorst	314	141	60	113
W711 August-Kirch-Straße	480	17	184	279
W714 Holmbrook	206	4	67	135
W743 Pavillondorf Sieversstücken	700	122	280	298
W775 Holstenkamp	159	35	61	63
W787 Alsenstraße	71	30	7	34
W807 Notkestraße	639	8	290	341
W824 Sibeliusstraße	231	15	53	163
W835 Blomkamp	131	35	30	66
W923 Bahrenfelder Straße	19	0	5	14
W924 Eimsbüttler Straße	150	14	77	59
W925 Grünewaldstraße	16	0	3	13
W926 Waidmannstraße	95	8	20	67
W927 Max-Brauer-Allee	13	0	6	7
W928 Borselstraße	7	0	0	7
W983 Albert-Einstein-Ring (im Belegungsaufbau)	301	0	6	295
Summe	4230	527	1451	2252
Harburg				
W617 Neuenfelder Fährdeich	300		142	158
W700 Wetterstraße	196	47	24	125
W728 Am Radeland	159	3	39	117
W734 Pavillondorf Lewenwerder	320	2	161	157
W742 Am Aschenland	448	24	81	343
W782 Winsener Straße	267	15	111	141
W789 Cuxhavener Str. 566	185	3	58	124
W868 Moorburger Elbdeich	17	5	9	3
W914 Osterbaum	9	5	0	4
W918 Stader Str. 106a	25	6	2	17
W922 Sinstorfer Weg	26	0	17	9
W950 WS Transit	178	9	33	136
W982 Am Röhricht	632	0	339	293
Summe	2762	119	1016	1627
Bergedorf				
W611 Achterdwers	155	150	2	3
W627 Ladenbeker Furtweg	178	98	37	43
W727 Brookkehre	402	37	183	182
W732 Pavillondorf Curslack I (Unterbelegung wegen Brandschaden)	495	98	207	190
W738 Curslack II (Unterbelegung wegen Brandschaden)	278	54	83	141
W748 Sandwisch	76	7	20	49
W828 Rahel-Varnhagen-Weg	297	47	118	132
W836 Weidenbaumweg	199	8	73	118
W840 Sülzbrack	228	0	81	147
W951 Nettelburg	179	23	76	80
Summe	2487	522	880	1085
Wandsbek I				
W613 Bargteheider Straße	133	127	2	4
W623 Großlohe	162	85	23	54
W648 Sieker Landstraße 11	51	0	12	39
W735 Pavillondorf Waldweg	153	35	39	79
W752 Rahlstedter Straße	118	1	72	45
W768 Farmsen	287	18	69	200
W783 Waldreiterring	13	5	1	7
W765 Wandsbek-Farmsen (keine Belegung wg. Schließung)	0	0	0	0
W817 Sieker Landstraße 61	261	18	54	189
W819 Grunewaldstraße	524	7	287	230
W830 August-Krogmann-Straße (im Belegungsaufbau)	30	30	0	0

	Ist	Wohnungslose	Zuwanderer mit Wohnberechtigung	Zuwanderer ohne Wohnberechtigung
Summe	1732	326	559	847
Wandsbek II				
W650 Moosrosenweg	99	10	29	60
W723 Volksdorfer Grenzweg	182	8	88	86
W737 Pavillondorf Steilshooper Allee	209	56	38	115
W740 Pavillondorf Poppenbüttler Weg	302	164	56	82
W749 Litzowstraße	104	13	37	54
W750 Lademannbogen	141	4	51	86
W751 Bahngärten	118	42	26	50
W790 Flughafenstraße (im Belegungsaufbau)	196	51	49	96
W825 Duvenstedter Damm	241	17	134	90
W834 Rodenbeker Straße	356	0	180	176
W841 Am Stadtrand (im Belegungsaufbau)	598	9	137	452
W861 Walddörferstraße	291	0	121	170
W909 Kirchhofstwiete	37	1	22	14
Summe	2874	375	968	1531
Mitte I				
W614 Helmuth-Hübener-Haus (Hütten)	89	87	2	0
W651 Kirchenpauerstraße	640	0	264	376
W718 Eiffestraße 48	315	12	135	168
W786 Wendenstraße	150	13	48	89
W805 Friesenstraße	478	0	144	334
W812 Hinrichsenstraße	155	29	83	43
W831 SNP Grüner Deich	165	29	41	95
W837 Eiffestraße 398	178	12	35	131
W864 Friesenstraße 22 (vorübergehender Belegungsstopp)	306	0	89	217
Summe	2476	182	841	1453
Mitte II				
W620 Billbrook	604	66	197	341
W626 Horner Geest	131	101	18	12
W767 Georg-Wilhelm-Straße	102	25	52	25
W771 Pavillondorf Mattkamp	372	83	119	170
W776 An der Hafensbahn (Unterbelegung auf Grund umfangreicher Sanierungen)	195	42	41	112
W778 Billbrookdeich	117	116	0	1
W794 Mitte Mattkamp	26	3	5	18
W818 Am Veringhof	137	3	78	56
W833 SNP Weddestraße	281	14	107	160
W839 Schlenzigstraße	319	0	105	214
W900 Billstieg	649	81	319	249
Summe	2933	534	1041	1358
Nord I				
W615 Hornkamp	84	77	3	4
W658 Paul-Stritter-Weg	41	0	23	18
W701 Langenhorner Chaussee	86	0	48	38
W715 Eschenweg	302	35	154	113
W745 Alsterberg	259	45	104	110
W755 Jugendpark Langenhorn	345	59	47	239
W774 Erdkampsweg	80	3	29	48
W827 Fibigerstraße	226	0	142	84
W846 Kiwitmoor	511	4	241	266
W849 Große Horst	437	0	208	229
Summe	2371	223	999	1149
Nord II				
W675 Dehnhaiide/Krausestr.	75	0	40	35
W704 Freiligrathstraße	356	0	171	185
W707 Holsteinischer Kamp	102	8	36	58
W709 Borsteler Chaussee	89	37	16	36
W717 Hufnerstraße	163	13	56	94
W733 Pavillondorf Tessenowweg	487	180	127	180
W798 Nord Tessenowweg	29	10	3	16
W801 Heinrich-Hertz-Straße	112	5	52	55
W820 Opitzstraße	322	22	225	75

	Ist	Wohnungslose	Zuwanderer mit Wohn- berechtigung	Zuwanderer ohne Wohn- berechtigung
Summe	1735	275	726	734
Eimsbüttel				
W602 Langeloh-Hof	29	29	0	0
W612 Bornmoor	183	182	1	0
W622 Wegenkamp	75	60	4	11
W712 Sophienterrasse	191	0	99	92
W726 Pinneberger Straße	161	11	60	90
W736 Pavillondorf Holsteiner Chaussee	204	196	2	6
W784 Grandweg	226	10	107	109
W792 Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	38	34	0	4
W804 Lohkoppelweg	29	0	20	9
W844 Niendorf Markt	88	4	37	47
W847 Kollaustraße	150	18	41	91
W903 Hornackredder	17	14	0	3
Summe	1391	558	371	462
Summe Regelangebote	24991	3641	8852	12498
GB Spezialangebote				
W677 JEP Hinrichsenstraße	18	18	0	0
UPW / Bergedorf				
W867 UPW Am Gleisdreieck (im Belegungsaufbau)	504	0	330	174
Summe	504	0	330	174
UPW / Wandsbek				
W857 UPW Raja-Ilinauk-Straße (im Belegungsaufbau)	611	0	507	104
W863 Elfsaal	297	0	267	30
Summe	908	0	774	134
Summe Spezialangebote	1430	0	1104	308
Gesamtsumme örU	26421	3659	9956	12806

Quelle f & w

1. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Erstversorgungseinrichtungen nach Herkunftsländern und Betreuungsort

Stichtag 30.04.2017, Quelle: LEB

Einrichtung	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Benin	Eritrea	Gambia	Guinea	Guinea-Bissau	Irak	Pakistan	Russische Föderation	Somalia	Syrien	Vietnam	Gesamtergebnis
Kinder- und Jugendnotdienst	1		1				1	1	1				1			6
KJND - Mädchenhaus	1												1			2
Clearingstelle 1	2												1			3
Clearingstelle 3	16		3		1	2	1							4		27
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 2	7	3												2		12
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 3	8				1			1						5		15
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 4	6					1		2	1							10
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 5	9					1								6		16
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 6	5															5
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 7	13	2							2	1						18
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 8	11	1				2								3		17
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 9	9					1								2		12
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 10	1													1		2
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 12	7				1	5							1	1		15
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 13	6	6											1	1		14
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 14	11					3								7		21
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 15	1				1	1								2		5
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 16														2		2
Freie Träger, andere Orte	3												1			4
Einrichtungen des LEB	4	2				1		1				1	1	1	1	12

Einrichtung	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Benin	Eritrea	Gambia	Guinea	Guinea-Bissau	Irak	Pakistan	Russische Föderation	Somalia	Syrien	Vietnam	Gesamtergebnis
	121	12	5	1	4	17	2	5	1	3	1	1	7	37	1	218

2. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsländern

Stichtag 30.04.2017, Quelle: JUS-IT

	männlich	weiblich	
afghanisch	232	21	253
eritreisch	49	14	63
ägyptisch	57		57
syrisch	99	3	102
somalisch	29	8	37
guineisch	17		17
unbekannt	9		9
gambisch	4	2	6
irakisch	7	2	9
albanisch	3	2	5
beninisch	5		5
iranisch	3		3
palästinensisch	4		4
algerisch	3		3
nigerianisch	2		2

	männlich	weiblich	
guinea-bissauisch	1		1
pakistanisch	3		3
russisch		1	1
angolanisch	1	1	2
indisch	1		1
montenegrinisch		1	1
armenisch	1		1
vietnamesisch		1	1
Summe	531	55	586

3. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Betreuungsort und Rechtsgrundlage

Stichtag 30.04.2017, Quelle: JUS-IT

11 Hauptbeteiligte erhalten mehr als eine Leistung gleichzeitig, diese Hauptbeteiligten werden mehrfach gezählt.

Ort / Stadtteil	Hamburg-Mitte	Billstedt	Borgfelde	Hamn	Horn	Rothenburgsort	St. Georg	St. Pauli	§ 19	§ 30 amb.	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Hamburg										5			15	5	25
									1					6	7
										2			10	11	23
										3		1	4	1	9
											3				3
												1			1
														2	2

Ort / Stadtteil		§ 19	§ 30 amb.	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
	Veddel						1	1
	Wilhelmsburg	1	3	2		7	3	16
	Altona							
	Altona-Altstadt					1		1
	Altona-Nord		2			4		6
	Bahrenfeld			1		4		5
	Iserbrook				1	5	2	8
	Lurup			1	2	8	2	13
	Osdorf			1		2	1	4
	Othmarschen		3			1		4
	Ottensen		2	2		4	3	11
	Rissen					1	1	2
	Sternschanze						1	1
	Eimsbüttel							
	Eidelstedt		2	2				4
	Eimsbüttel		1	1			1	3
	Hoheluft-West					1		1
	Lokstedt			4		12	5	21
	Niendorf			3		5		8
	Schnelsen					11		11

Ort / Stadtteil		§ 19	§ 30 amb.	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
	Stellingen			9		2	1	12
Hamburg- Nord	Barmbek-Nord			1		1	3	5
	Barmbek-Süd		10			3	2	15
	Dulsberg						1	1
	Eppendorf						2	2
	Fuhlsbüttel					3		3
	Groß Borstel					30		30
	Langenhorn	3		1		48	7	59
	Ohlsdorf		1			1		2
	Uhlenhorst					7		7
Wandsbek	Bramfeld		3		1	10	6	20
	Eilbek					5		5
	Farmsen-Berne		2	4				6
	Hummelsbüttel		1				1	2
	Jenfeld		1				3	4
	Lemsahl- Mellingstedt				1			1
	Marienthal					7	1	8
	Poppenbüttel					9		9

Ort / Stadtteil	§ 19	§ 30 amb.	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
		4		1	44	6	55
Rahlstedt					9		9
Sasel						1	1
Steilshoop					3	1	4
Tonndorf					1		1
Volkendorf					14	5	19
Wandsbek					3		3
Wellingsbüttel					19		22
Bergedorf	Bergedorf	2	1		8		10
Lohbrügge				2			
Eißendorf	Harburg				1		1
Harburg		2			3	7	12
Hausbruch					3	2	5
Heimfeld			2		7	1	10
Langenbek						1	1
Neugraben- Fischbek			1		3	1	5
Sinstorf					4		4
Wilstorf					21	2	23
		2		2	7	2	13

Ort / Stadtteil	§ 19	§ 30 amb.	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Ammersbek				1			1
Halstenbek		2		2			4
Wedel						2	2
Quickborn				1			1
Dannenberg				1			1
Norderstedt				1			1
Elmshorn				1			1
Pinneberg				3	1		4
Ellerbek							1
Ahrensburg						1	1
Neuenhaus				1			1
	5	53	39	13	382	105	597
	Summe:						

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/-innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungsvolumen)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	17	14,57	inkl. Leitung	
	JA - KTB	21	18,15	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – TBC	14	11,40	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – Röntgen	8	5,98		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GS - Allg. Sozialhilfe	64	58,56	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Altona	GS		48,57	exkl. Leitung, zuzügl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Hierbei handelt es sich um zusätzlich eingestelltes Personal für die Flüchtlinge; auch andere Mitarbeiter/-innen sind mit der Versorgung der Flüchtlinge beschäftigt; hierbei handelt es sich jedoch um Mischarbeitsplätze: Der Anteil für Flüchtlingsbetreuung ist nicht gesondert darzustellen. Darüber hinaus sind noch diverse Honorarkräfte beschäftigt.
	GA, Abteilung Medizinische Erstversorgung von Flüchtlingen	20	16,20	inkl. Leitung	Die Steigerung ist mit dem Abbau von Honorarkräften und der abschließenden Besetzung der vakanten Stellen zu erklären.
	JA-FB		4,49	exkl. Leitung	
	JA1- ASD1/1		ca. 1,5		
	JA – ASD 2/3		8,59		
	SR	2	2	inkl. Leitung SR1	
Eimsbüttel ¹	JA3/ASD Asyl	6	4,62		geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA2	3	0,75	Angebote der Mütterberatung in Flüchtlingsreinrichtungen (Testbetrieb ohne eigene Ressource)	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA1/GA3	4	0,75	hygienische Überwachung Flüchtlingseinrichtungen ; med.-gutachterliche	

¹ Im Bezirk Eimsbüttel sind weiterhin fünf Mitarbeiter/-innen mit einem Beschäftigungsvolumen von 1 VZÄ im Netzwerkmanagement JA tätig.

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungs- volumen)		
				Fragestellungen bei Flüchtlingen	
	GS	30	26,61		
	SR	2	1,83		
HH-Nord	JA2/ASD-M	15	13,29	inkl. Leitung	
	SR Flüchtlingsko- ordination	0	0		
	SR im Übrigen GA GS/SDZ JA				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Wandsbek	JA2/ASD Asyl	12	10,81	inkl. Leitung	
	SR Flüchtlingsko- ordination	1	1		
	SR im Übrigen GA GS/SDZ				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Bergedorf	JA/ASD2 Abschnitt umF/Flüchtlin- ge	4	3,46		
	SR Flüchtlingsko- ordination	1	1,00		
	JA/KTB GS SR im Übrigen GA IS				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Harburg	GA	33	27,25	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	GS	63	58,51	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA	92	83,49		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA1 ASD 4	5	4,77	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit Zuwanderern.
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit dem Thema Zuwanderung.